

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

21.2.1872 (No. 51)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 51.

Mittwoch den 21. Februar

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 3906. Fortbildungsschulen betreffend.

An die Gemeinderäthe der Landgemeinden des Bezirks.

Die Ortsbehörden derjenigen Gemeinden, in welchen zur Zeit eine Fortbildungsschule besteht, werden veranlaßt, hievon nach Benehmen mit dem Ortsschulrath unter Angabe des Lehrers, der Schülerzahl, der Unterrichtszeit und der Unterrichtsgegenstände binnen 8 Tagen uns Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1872.

Groß. Bezirksamt.
Bechert.

Bekanntmachung.

Nr. 1751. Ersatzwahl in den Gemeinderath betreffend.

Durch das Ableben des Herrn Gemeinderaths und Partikuliers Daniel Heß ist eine Ersatzwahl in den Gemeinderath nöthig geworden. Die Wahl erfolgt auf die Restzeit der Amtsdauer, Juli 1876.

Wahlberechtigt sind nach §. 11 der Gemeindeordnung alle Gemeindebürger mit Ausnahme derjenigen,

1. welche wegen eines Verbrechens zu einer peinlichen Strafe, oder
2. welche innerhalb der letzten fünf Jahre zu einer Arbeitshausstrafe oder durch richterliches Erkenntniß zur Dienstentlassung, oder wegen Diebstahls, Unterschlagung, Fälschung oder Betrugs zu irgend einer anderen Strafe verurtheilt worden sind;
3. welchen die Wahlberechtigung durch ein anderes Gesetz ganz oder zeitweise entzogen ist.

In den unter Ziffer 2 erwähnten Fällen laufen die fünf Jahre erst von dem Tage an, an welchem die Freiheitsstrafe erstanden ist. In den Fällen der Ziffer 1 und 2 tritt die Wahlberechtigung wieder ein, wenn der Verurtheilte in den vorigen Stand wieder eingesetzt wurde oder im Wege der Begnadigung die Wiederbefähigung erlangt hat.

Wählbar in den Gemeinderath sind nach §. 15 der Gemeindeordnung sämtliche Gemeindebürger.

- Ausgenommen sind und können nicht gewählt werden diejenigen,
1. welche sich in einem der Ausnahmefälle des §. 11 befinden; die Ortsabwesenheit ist kein Hinderungsgrund für die Wahl;
 2. die als Soldaten im wirklichen Dienste stehen;
 3. über deren Vermögen die Gant gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer des Gantverfahrens und fünf Jahre nach dem Schlusse desselben, sofern sie nicht früher nachweisen, daß sie ihre Gläubiger befriedigt haben;
 4. denen die Wählbarkeit durch ein anderes Gesetz ganz oder zeitweise entzogen ist.
 5. In den Gemeinderath kann nicht gewählt werden, wer mit dem Bürgermeister oder einem anderen Mitgliede des Gemeinderaths in auf- oder absteigender Linie oder im zweiten oder dritten Grad der Seitenlinie verwandt oder verschwägert ist. Hiernach können Vater und Sohn, Großvater und Enkel, Schwiegervater und Tochtermann, Großschwiegervater und die Ehemänner noch lebender Schwestern.
 6. Vorgesetzte Staatsverwaltungsbeamte und Ortsgeistliche können die Wahl nur annehmen, wenn sie ihre Stellen niederlegen.

Unter denselben Voraussetzungen kann auch jeder Staatsbürger gewählt werden. Mit der Annahme der Wahl erwirbt derselbe das Bürgerrecht unentgeltlich.

Die Tagfahrt zu dieser Wahl wird auf

Donnerstag den 29. Februar d. J.

im oberen kleinen Rathhause festgesetzt.

Die Wahl selbst beginnt um 9 Uhr Morgens und ist zur Abgabe der Stimmzettel die Zeit **von 9 Uhr früh bis 1 Uhr Nachmittags** bestimmt.

Nach Ablauf dieser Zeit werden keine Stimmzettel mehr angenommen.

Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt (§. 14 der Gemeindeordnung).

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.

Sie sind mit dem Namen desjenigen, welchem der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege der Bervielfältigung zu versehen.

Der Vorgeschlagene muß mit seinem Familien- und mit seinem Vornamen, sowie mit der Benennung, durch welche er von Andern gleichen Namens in der Gemeinde unterschieden wird, so bezeichnet sein, daß kein Mißverständnis entsteht.

Zu Mitgliedern des Gemeinderaths gelten nach §. 13 der Gemeindeordnung diejenigen als gewählt, welche nach Beendigung der Abstimmung unter allen übrigen die meisten Stimmen erhalten haben.

Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos.

Die Listen der Wahlberechtigten, sowie jene der Wählbaren bleiben während der ganzen Dauer der Wahlhandlung im Wahllokale aufgelegt.

Karlsruhe, den 20. Februar 1872.

Gemeinderath.
Lauter.

H. Kops.

2.2.

Freiwillige Feuerwehr.

3. Compagnie. Mittwoch den 21. d. M., Abends 8 Uhr, findet eine Compagnieverammlung bei Kamerad F. Benzinger (Gasthaus zur Rose) statt, wozu auch die Kameraden der andern Compagnien freundlichst eingeladen sind.

Der Hauptmann: **G. Helmle.**

Wohnung zu vermieten.

* Im östlichen Theile der Langenstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock von 6 Zimmern, jedes mit besonderm Eingang, sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Dankagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: für die **nothleidenden Perser** von W. M. 2 fl.; von Wittwe Herrmann 2 fl.; von Wittwe Noos 1 fl.; von Pfarrer Zimmer 2 fl.; von C. J. A. S. 4 fl. 20 kr.; von Frau Elise Mende 1 fl.; aus der Spardbüchse der kleinen Elise Mende 30 fr.; von Wittwe Leon 1 fl.; und für **arme, hier nicht heimathberrechtigte Konfirmanden** von A. L. 2 fl. 20 kr., von E. M. 1 fl. 45 kr.; von L. H. 30 kr.; von S. R. 30 fr.; von C. J. A. S. 2 fl. 20 kr.; von E. St. 1 fl. 12 kr.; von J. B. 1 fl.; von Wittwe Neff einen schwarzen Tuchrock. Mit herzlichem Dank!
 Karlsruhe, den 19. Februar 1872. **Th. Roth**, Stadtpfarrer.

Landesgewerbehalle.

Mittwoch den 21. d. M., Abends 8 Uhr, Vorlesung über Materiallehre.

Oeffentliche Vorlesungen im großen Saale des Museums.

In Folge plötzlicher Erkrankung des Herrn Professors Dr. Woltmann wird die erste Vorlesung am

Mittwoch den 21. Februar, Abends 7 Uhr,

halten: Herr Professor Dr. **Cumminghaus**, Ueber das deutsche Rettungswesen zur See.
Der Vorstand des Männerhilfsvereins.

3.1.

Männerhilfsverein.

Mit der Organisation des **Krankenträgercorps** soll nunmehr vorgegangen werden und zwar zunächst durch Eröffnung eines für beide Abtheilungen desselben (mobile und Reserve-Abtheilung) gemeinschaftlichen **theoretischen Unterrichtscursus**, dessen Ertheilung Herr **Dr. von Corval** gütigst übernommen hat.

Dieser Unterrichtscurs wird jeweils **Samstag Abends 7 Uhr** im Schloßchen (Herrenstraße 45 eine Stiege hoch) stattfinden, erstmals am nächsten **Samstag den 21. Februar.**

Diejenigen Herren, welche sich bereits in den Listen des Krankenträger-Corps eingetragen haben und diejenigen, welche demselben beizutreten beabsichtigen, werden, unter Bezugnahme auf obige Ankündigung, ersucht, sich **Samstag den 21. Februar, Abends 7 1/2 Uhr**, im Schloßchen einzufinden, woselbst Einzeichnungslisten aufliegen.

Für solche Herren, welche sich über die Organisation des Krankenträger-Corps noch vorher zu unterrichten wünschen, haben wir bei unserem Vereinsmitglied Herrn **Conradin Haagel** eine Anzahl von Exemplaren der Statuten des Krankenträger-Corps hinterlegt. Ebendasselbst liegen auch Einzeichnungslisten sowohl für die mobile als die Reserveabtheilung auf.
 Karlsruhe, den 19. Februar 1872.

Der Vorstand des Männerhilfsvereins.

Bekanntmachung.

Für die kaiserlichen Postämter zu Karlsruhe und Mannheim sollen sieben einspannig zu befördernde Factage-Wagen neu erbaut werden. Der Bau wird im Wege der Submission verdungen werden.

Qualifizierte Wagenbauer werden hierdurch zur Theilnahme an der Submission mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Submissions-Bedingungen in dem Bureau Nr. 26 der Ober-Post-Direktion eingesehen, auf Verlangen auch schriftlich gegen Erstattung der Copialien mitgetheilt werden können. Die Preis-Offerten sind schriftlich und versiegelt bis zum 1. März c. mit der Bezeichnung „Submission auf Postwagenbau“ franko einzureichen. Die Eröffnung erfolgt an dem bezeichneten Tage und können dabei die Submittenten anwesend sein. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Karlsruhe, den 17. Februar 1872.

Der Kaiserliche Ober-Post-Direktor.

In Vertretung:
Clavel.

2.1.

Dienst Antrag.

Es ist bei uns eine Kanzleigehülfsstelle mit einem Jahresgehälte von 400 fl. sogleich oder bis 10. März d. J. wieder zu besetzen und es werden bei deren Uebertragung nur solche junge Leute berücksichtigt, welche sich

durch eine schöne und korrekte Handschrift empfehlen und über guten Leumund genügende Zeugnisse nachweisen können.

Bewerbungen um diese Stelle wollen umgehend anher gerichtet werden.

Karlsruhe, den 20. Februar 1872.

Großh. Amtsgericht.

Der Gerichtsknotar Greiner.

Lorenz.

3.3.

Hausversteigerung.

Das zweistöckige Wohnhaus **Nr. 1 der Girschstraße** dahier, welches im zweiten Stock, außer der Küche und Garderobe, 9 Zimmer und zu ebener Erde 1 Küche und 4 Zimmer, nebst Stallung für 4 Pferde, Remise, Waschküche, Hof und Garten enthält, wird auf Antrag der Eigenthümerin am

Donnerstag den 22. Februar,

Nachmittags 3 Uhr,

bis wohin auch ein Privatverkauf abgeschlossen werden kann, in meinem Geschäftszimmer (Langestraße Nr. 147, gegenüber dem Museum) öffentlich versteigert und auf ein annehmbares Gebot alsbald endgültig zugeschlagen.

Kaufliebhabern ertheile ich inzwischen auf direkte Anfragen nähere Auskunft.

Karlsruhe, den 12. Februar 1872.

Cevin, Großh. Notar.

Roßhaar-Versteigerung.

Am nächsten **Freitag Nachmittags**

2 Uhr wird auf dem ehemaligen kleinen Exercierplatz eine größere Parthie **Roßhaar** nebst Matrasen- und Kopfpolster-Überzügen gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu eingeladen wird.

Karlsruhe, den 20. Februar 1872.

Gemeinderath.

Lauter.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwald werden versteigert

Montag den 26. d. M.

aus Abtheilung III 9 Lindacher u. c.:

4 Stämme eichenes Nugholz,
 9 forlenes Bau- und Nugholz,
 23 Str. buchenes, 65 Str. eichenes, 8 Str. forlenes, 6 Str. birkenes Prügelholz und 4400 Stück forlene Wellen;

Dienstag den 27. d. M.

aus Abtheilung V 15 Hochstetterader:

14,600 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 26. auf der Grabener Allee am Stafforther-Schröder Weg, am 27. am Hochstetter Parkthor, jedesmal früh 9 Uhr.

Friedrichthal, den 18. Februar 1872.

Großh. Hof-Bezirksforstrei Friedrichthal.

v. Merhart.

Fabrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

Mittwoch den 21. Februar l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal, Waldhornstraße 26 dahier, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

100 Flaschen feiner Wein, verschiedene Möbel, Weißzeug und sonstige Gegenstände.

Karlsruhe, den 20. Februar 1872.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Eine Fabrikversteigerung

von **Möbeln, Bettwerk, Kleidungsstücken** u. c. findet

nächsten Freitag den 23. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

Zähringerstraße Nr. 77 hier

durch den Unterzeichneten gegen **Barzahlung** statt, wozu heute noch einige Gegenstände zum **Mitversteigern** angenommen werden können.

J. Schauf, Commissionär.

Holzversteigerung.

3.2. Unterzeichneter versteigert

Freitag den 23. d. M.

auf seinem Plage, Rappurrer Straße, Mergens 9 Uhr:

28 Stämme Pappeln, 2 Durchmesser, bei 16' Länge,
 52 Str. Pappel-Scheitholz,
 300 Wellen.

Karlsruhe, den 19. Februar 1872.

C. Fr. Bleidorn, Bleichinhaber.

Graben.

Zwangsversteigerung.

Nr. 376. In Folge richterlicher Verfügung werden den August Herbsther Eheleuten von Graben am

Samstag den 16. März d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Rathhaus zu Graben nachbenannte Lie-

genschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Liegenschaften:

16 ⁵ / ₁₀ Ruthen Hofraithe, Garten und Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Schweinfälle und Schoppen . . .	1000 fl.
3 Ruthen Garten im Ort . . .	18 fl.
1 Viertel 49 ¹ / ₁₀ Ruthen Acker im Wingerfeld auf die Straße . . .	140 fl.
20 ² / ₁₀ Ruthen Gottesacker . . .	50 fl.
1 Viertel 60 Ruthen Acker im Wingerfeld, auf die Straße stoßend . . .	140 fl.
1 Viertel 10 Ruthen Acker auf den Röhlen . . .	320 fl.
1 Viertel 82 ⁴ / ₁₀ Ruthen Geißbrückenacker . . .	250 fl.
96 ⁵ / ₁₀ Ruthen Viehwegsacker . . .	140 fl.
1 Viertel 24 ⁷ / ₁₀ Ruthen Belbaumacker . . .	260 fl.
51 ⁷ / ₁₀ Ruthen neue Kreuzenwiesen . . .	150 fl.
59 ⁷ / ₁₀ Ruthen Kleinhäuslichacker . . .	100 fl.
13 ² / ₁₀ Ruthen Ruthenacker . . .	22 fl.
1 Viertel 26 ⁷ / ₁₀ Ruthen Heftlichacker, auf den Schröderweg stoßend . . .	300 fl.
1 Viertel 8 ⁴ / ₁₀ Ruthen Acker in den alten Kreuzenwiesen . . .	250 fl.
62 ⁴ / ₁₀ Ruthen Acker im Kalberfeld . . .	50 fl.
1 Viertel 55 ⁵ / ₁₀ Ruthen Steingartenacker . . .	325 fl.
26 ⁶ / ₁₀ Ruthen Vinsenwiesen im untern Brühl . . .	50 fl.
1 Viertel 5 Ruthen Acker in den neuen Kreuzenwiesen . . .	300 fl.
zusammen 3865 fl.	

Karlsruhe, den 13. Februar 1872.
Großh. Notar **Kirchgesner.**

Spöck und Friedrichsthal. Holzversteigerung.

Nächsten Freitag den 23. d. M. werden im Großh. Hardtwalde circa 100 Klafter forsten Bürgergahholz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 10 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee an der Kanalbrücke.

Spöck, den 19. Februar 1872.
Das Bürgermeisteramt.
Hofbeinz.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bahnhofsstraße 1a ist der zweite Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern (mit Glasabschluß versehen) nebst Küche, Mansarde und Keller, an eine stille und ordnungsliebende

Familie auf kommenden 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Viktoriastraße 13 ist eine Mansardenwohnung mit zwei, auch 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten.

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Im Eckhause der Ritter- und Langenstraße 153 ist auf den 23. Juli d. J. ein Laden (bisher C. A. Kindler) mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Der Unterzeichnete ist bereit, Reflektierenden die Bedingungen mitzutheilen.
3.1. **Karl Ferd. Döring.**

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Im westlichen Stadttheile ist auf 23. April eine freundliche Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Wasserleitung, 2 Kellern, 1 tapezirten Mansarde und 1 Kammer, an eine ruhige Familie zu vermieten. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

* In der Mitte der Stadt (Sommerseite) ist in einem Eckhause der 3. Stock mit 6 ineinandergehenden Zimmern, anstoßender Küche und Garderobe nebst allem Zugehör vom 23. Juli an für 550 fl. an ruhige Leute zu vermieten. Adressen der Reflektierenden nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. entgegen.

Zimmer zu vermieten.

* Jähringerstraße 36 sind zwei ineinandergehende, freundliche, unmoblierte Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 23. April zu vermieten.

— Langestraße 175 sind im 4. Stock zwei hübsche Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Jähringerstraße 41 parterre ist ein gut mobliertes Zimmer mit Schlaffkabinet auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Herrenstraße 33 im 2. Stock sind 2 ineinandergehende, schön moblierte Zimmer, das eine auf die Straße gehend, an 1 oder 2 Herren auf den 1. März zu vermieten.

* Sophienstraße 27 sind im ersten Stock zwei schöne, gut moblierte Zimmer, auf die Straße gehend, das eine auf 1. März, das andere auf 1. April an solide Herren zu vermieten.

Stallung zu vermieten.

* Karl Friedrichstraße 3 ist Stallung für 2 bis 3 Pferde, Dienerzimmer und Heuspeicher auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus im dritten Stock.

Wohnungsgesuche.

* 2.1. Zwei stille, ordnungsliebende Leute suchen auf 1. oder 23. April eine Wohnung, bestehend in 2 kleinen Zimmern oder 1 größern Zimmer mit Alkov und Küche, gleich ob Mansarde oder Hinterhaus. Zu erfragen Langestraße 163 im Hinterhaus ebener Erde.

* 2.1. Eine stille, ordnungsliebende Familie sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern sogleich oder auf 23. April. Gefällige Anträge nebst Preisangabe ersucht man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. (476) Eine Wohnung von 5 Zimmern ic., womöglich in der Langenstraße, mit Glasabschluß, wird bis 23. April d. J. zu mieten gesucht durch das Wohnungsvermittlungsbureau von **W. Guterkunst**, Karl-Friedrichstraße 19.

* Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht sogleich eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche ic. Näheres Bahnhofstraße 1a im untern Stock.

* Zwei pünktlich zahlende Personen suchen zwei Zimmer mit Küche und Kellerantheil auf 23. April. Adressen wolle man unter Chiffre B. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Eine Miethwohnung,

parterre, welche mehr zum Zwecke als Geschäftslokal benützt werden und deshalb größere Räume enthalten soll, wird zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Das Kontor des Tagblattes nimmt unter Nr. 1100 Anmeldungen entgegen. *2.1.

Zimmergesuche.

* Gesucht für einen einzelnen Herrn ein mobliertes Zimmer mit Cabinet. Adressen mit Preisangabe erbeten sub A. R. Nr. 192.

* Es werden sogleich oder auf 1. März zwei Zimmer mit oder ohne Küche zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Photograph Krauß, Blumenstraße 5, abzugeben.

* Ein Mädchen vom Lande, welches hier das Nähen erlernen will, sucht auf 1. März ein unmobliertes, heizbares, auf die Straße gehendes, womöglich Parterrezimmer mit Mittagstisch. Pünktliche Bezahlung wird zugesichert. Zu erfragen Kronenstraße 35 im 2. Stock.

* Ein junger Mann sucht sogleich oder auf den 1. März ein mobliertes Zimmer, womöglich parterre, in der Karlsstraße oder Langenstraße zu mieten. Offerten unter Preisangabe sind im Hotel zum goldenen Adler abzugeben.

Gesuch.

* Ein 27jähriges Frauenzimmer von achtbarer Familie sucht ein Unterkommen in einem ruhigen religiösen Hause. Dasselbe gibt neben feinen häuslichen, für dasselbe passende Dienstleistungen auch noch einigen Ersatz für Kost und Wohnung. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes unter K. Z. zu hinterlegen.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet sogleich eine Stelle zur Aushilfe bis Ostern: Waldstraße 62 im ersten Stock.

Ein gut empfohlenes Mädchen in gesetztem Alter, welches bereits als Kindsmädchen gedient hat, nähen und bügeln kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen neue Waldstraße 48 im untern Stock von 1—2 Uhr.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich gesucht: Schwabenstraße 12.

* Bei einer einzelnen Dame findet ein solides, zuverlässiges Mädchen, welches die bessere Küche, das Waschen, Putzen und Hausarbeit gründlich versteht, auf's Ziel einen guten Dienst. Nur solche mit guten Zeugnissen oder Em-

pfehlungen wollen sich bis Nachmittags 4 Uhr melden: Schloßplatz 8, zwei Stiegen hoch.

* Ein besseres Zimmermädchen, welches schön weisnähen kann, sehr schön zu bügeln und eine Dame anzuziehen versteht, findet eine gute Stelle gegen gute Bezahlung; es wird hauptsächlich auf ein solches gesehen, welches schon längere Jahre bei einer Herrschaft war. Näheres Kronenstraße 26 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, findet bei hohem Lohn sogleich eine Stelle: Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

Dienst-Gesuche.

* Eine perfekte Köchin wünscht bei einer anständigen Herrschaft auf Ostern placirt zu werden; die besten Zeugnisse liegen vor. Zu erfragen Langestraße 211 B im Hinterhaus im dritten Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen, weisnähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft. Der Eintritt könnte auch sogleich geschehen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 105.

* Ein Mädchen sucht eine Stelle in einem Hotel als Zimmermädchen oder Kellnerin. Zu erfragen Waldstraße 87.

* Es wird sogleich oder auf nächstes Ziel ein zuverlässiges, solides Mädchen, welches waschen, pugen, etwas nähen und bügeln kann, gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße 61 im 2. Stock.

33. Stellen-Anerbieten.

Leute, welche beim Militär eine Charge bekleidet und gute Zeugnisse aufweisen können, finden bei gutem Gehalt dauernde Anstellung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Bildhauer und Schreiner

finden Arbeit bei Bildhauer Junke, Adlerstraße 20 im Hof.

Gasthaus-Köchin.

2.1. Eine perfekte, gewandte Gasthausköchin wird auf 1. März gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Kellnerin-Gesuch.

* Eine fleißige, solide Kellnerin findet sogleich eine Stelle. Näheres Blumenstraße 21.

Bureau für Arbeit-Nachweis
Karlsruhe,

19 Karl-Friedrichstraße 19.
Stellen finden für sogleich und Ostern hier und auswärts: Gasthaus, Restaurant, Wirtschaftsköchinnen, Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, einfache Dienstmädchen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, Bonnen, Kammerjungfern u. c.

Das Bureau ist jeden Sonntag von Morgens 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr geöffnet.
Der Unternehmer: **W. Gutekunst.**

Stellenanträge.

* 4 Reisende, 3 Comptoiristen, 6 Verkäufer und Lageristen, 2 Expedienten, 2 Aufseher, 2 Maschinisten, 1 Mühlenwerkführer, 3 Kellner, 1 Boune, 2 Gesellschafterinnen und 4 Verkäuferinnen erhalten sofort und später gute

Stellen durch das Bureau Germania zu Dresden.

* Es wird sogleich ein gewandtes Kellermädchen gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 44.

Lehrlings-Gesuch.

— Ein solider, mit tüchtigen Schulkenntnissen versehener Junge kann sofort oder auf Ostern in die Lehre treten bei

Albert Knapper, Kunstgärtner.

Lehrlings-Gesuch.

— Einem mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann ist Gelegenheit geboten, auf dem Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäftes eine tüchtige kaufmännische Lehre zu machen.

Schriftliche Anträge unter Nr. 22 befördert das Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein militärfreier, junger Mann, welcher schon längere Zeit auf Bureau beschäftigt war und eine schöne Handschrift schreibt, sucht sogleich oder auf 1. März eine passende Stelle. Gefällige Offerten wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. D. 21 abgegeben werden.

* Eine gesunde **Schenkaune** sucht in Bälde eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 167 im Hinterhaus.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Frau, welche im Waschen und Pugen gut bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Bahnhofstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Ein Mädchen, welches das Weisnähen und Kleidermachen erlernt hat, sucht Beschäftigung; auch ist dasselbe bereit, in ein Ladengeschäft einzutreten. Zu erfragen Langestraße 81 im zweiten Stock.

* Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im Nähen und Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Adlerstraße 6 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Eine anständige, kinderlose Wittwe empfiehlt sich im Bügeln und Ausbessern der Wäsche. Zu erfragen Akademiestraße 23 im untern Stock. Ebendasselbst empfiehlt sich eine geübte Kleidermacherin.

* Eine geübte Weisnäherin sucht Beschäftigung jeder Art im Hause. Näheres Jähringerstraße 71 im 3. Stock.

* Ein fleißiges, im Kleidermachen bewandertes Mädchen sucht bei einer Kleidermacherin ständige Arbeit. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen, welches schön weisnähen und auch auf der Maschine nähen kann, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfragen kleine Spitalstraße 2.

Laufdienst-Gesuch.

* Ein fleißiges, williges Mädchen sucht sogleich einen Laufdienst. Zu erfragen Duerstraße 32 parterre.

Alle Arten Damengarderobe, sowie ganz einfache Kleider für Dienstmädchen werden rasch und billig angefertigt: Langestraße 229 im Hinterhaus im zweiten Stock. 5.3.

Stellenvermittlungsbureau
Kronenstraße 40

hält sich zur Besetzung von Stellen aller Art bestens empfohlen und bittet um geneigte Mittheilung unbesetzter Stellen, sowie Gesuche derselben.

Bergütung:

Einmalige Einschreibgebühr von 12 Kreuzer ohne jede weitere Nachzahlung.

Baupläge-Verkauf.

Ein ohngefähr 146 □ Ruthen großer Garten in der Bleichstraße, ganz zu Bauplägen verwendbar oder auch zu Lagerplatz geeignet, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Große Packfässer und Kisten
sind zu verkaufen bei

A. Winter & Sohn,

2.1. Friedrichsplatz 6.

2.2. Die Einrichtung eines

Vogelfluges (Zimmerflug), bestehend aus einem Zinnsboden, kleinem Bassin, Springbrunnen mit Wasserleitung und circa 84 □ Gitterwerk, ist billig zu verkaufen: Langestraße 153.

*** Kinderwagen,**

ein eleganter, weißer, fast neuer, einseitiger, ist billig zu verkaufen: Kammsstraße 3.

Verkaufsanzeigen.

* 6.3. Chiffonnieres, Kommode, Waschkommode, Nacht- und Waschtische, Kanapées, ovale und viereckige Tische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Rohre, Stroh- und Holzstühle, 1 großer Schreibtisch, 1 billiges Klavier, Bettladen mit und ohne Rost, Matrasen, Blumeaux, neue und gebrauchte Betten, Federn von 1 fl. 20 kr. bis 2 fl. 30 kr. per Pfund und verschiedene Sorten Flaumen sind zu verkaufen; auch werden gebrauchte Möbel angekauft bei **Lazarus Bär** Wittwe, Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

* 2.2. Ein neues, heizbares **Reservoir** von Schwarzblech, 5' lang, 3' breit $\frac{1}{2}$ ' hoch, ist um den Preis von 20 fl. zu verkaufen: Stephaniensstraße 17.

Vollständige gute Betten mit Rost und Rosthaarmatratze, mehrere Fächer Gartengeländer mit steinernen und hölzernen Pfosten, gute weingrüne Dvalsfässer, gutes Sauerkraut und eingemachte Bohnen mit oder ohne Ständer, ein gut erhaltener Stokkarren sind zu verkaufen. Näheres Waldstraße 32 B.

* Billig zu verkaufen: 1 gebrauchte massive Kinderbettlade mit Matratze (gut erhalten), 1 nußbaumener Zusammenlegisch, 1 Eckschränken, 1 Nähisch, 1 gutes Fenster mit 8 Scheiben, 1 gepolsterter Leibstuhl: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus.

* Spitalstraße 45 ist ein noch gut erhaltenes vierrädriges **Kinderschiebwägelchen** zu verkaufen.

* Ein noch gut erhaltener **Stokkarren** ist zu verkaufen: Spitalstraße 45.

*** Gartenerde,**

gute, kann abgeholt werden: Kronenstraße 1.

Kaufgesuch.

* Sollte Jemand geneigt sein, einer hierher gezogenen Familie eine Parthie gebrauchter aber gut erhaltener Möbel jetzt oder bis April-Quartal gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen, als: Chiffonniere, Tische, Waschkommode, Sophas und Spiegel, der wende sich Schützenstraße 32 im dritten Stock.

Wirthschafts-Gesuch.

3.3. Eine ganzbare Wirthschaft wird von einem tüchtigen Geschäftsmann auf hiesigem Plage zu pachten gesucht. Näheres durch das Commissions- u. Agentur-Geschäft von Neuert, Bahnhofstraße 3 a.

Gesuch.

* Es werden noch einige Kunden zu reiner Milch gesucht und wird der Liter zu 5 fr abgegeben. Anmeldungen wollen Karlsstraße 11 unten gemacht werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

bei **A. Winter & Sohn,**
Friedrichsplatz 6.

2.1. Schwarzwälder Rahmkäs ist wieder bei mir eingetroffen, zugleich empfehle feinsten Emmenthaler und guten Limburger Käs.

Friedrich Herlau.

Borbentel,

Julius-Hospital Würzburg,
empfehlte in feinsten Sorte

6.2. **L. Lauer,**

Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Attestat, betreffend die **Dr. S. Müller'schen Katarrhröbchen.**

Zeugniß:

Die mir vorgelegten und von mir untersuchten Dr. S. Müller'schen Katarrhröbchen sind als ein recht dienliches Unterstützungsmittel bei Hals- und Lungenkatarrhen behufs schneller Genesung zu erachten. Sie übertreffen die bekannte braune Lakritzmedicin, sowie die sogenannten Salmiakpastillen vollständig und werden sich für die Kinderpraxis besonders bewähren.

Berlin, den 15. Dezember 1865.

(Siegel.)

Dr. Julius Beer, prakt. Arzt.

Bei **F. F. Weißbrod.**

2.1.

Feinsten

nächsten holländer Käs

(vorzüglich im Geschmack)

empfehlte billigt

Friedrich Maisch,

4.4. Ludwigsplatz 55 b.

Nuits

6.2. (Burgunder)

empfehlte die Flasche zu 48 fr.

L. Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Rumford-Bier.

Neu eingeführter englisch-amerikanischer Regenerations-Trant.

Schon einmal hat der Name Rumford durch die allbekannten Rumford'schen Suppen in ganz Europa guten Klang erhalten. Die vorzüglichen Eigenschaften des Rumford'schen Regenerations-Bieres, dessen den menschlichen Organismus außerordentlich stärkende Wirkung in Holland, England, Amerika und Australien bereits seit vielen Jahren bekannt ist, verdienen ebenfalls die größte Verbreitung, und werden sicher dem berühmten Namen neuen Glanz verschaffen. Dagegen erst seit kurzer Zeit in Deutschland importirt, bezeugen doch schon zahlreiche Erfolge die Trefflichkeit dieses Heiltrankes. — Der Preis pro Flasche ist der Verbreitung wegen, und um dieses Kräftigungsmittel auch weniger bemittelten Leidenden zugänglich zu machen, auf nur 25 fr. gesetzt. Das General-Depot befindet sich bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10. 4.4.

3.3. **Mühlburg.**

Traubenzucker,

1^a Qualität, empfehlte billigt

Ed. Schlatter.

Coilette - Fettseifen

von **F. Wolff & Sohn,**
Hoflieferanten.

Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.

" " à 9 fr., 6 " à — fl. 48 fr.

" " à 15 fr., 3 " à — fl. 42 fr.

Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.

F. Wolff & Sohn.

3.2. Die erwartete Sendung

Fußboden-Glanz-Lack

ist soeben eingetroffen und empfehlte solchen in bekannter Güte.

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Der Unterzeichnete empfehlte: geeichte Tafel- und Decimal-Brückenwaagen von jeder Tragkraft, geeichte metrische Gewichte von Eisen und Messing in jeder Größe, erstere mit doppelter Bezeichnung. Derselbe versieht die seither im Gebrauch gewesenen Decimal- und befahrbaren Centesimal-Brückenwaagen mit den durch die neue Maß- und Gewichtsordnung vorgeschriebenen Tarifvorrichtungen und gibt dieselben geeicht zurück.

Th. Hertle, Chr. Heilmann's Nachfolger,

6.1. Karlsruhe, Ruppurrer Landstraße 4.

Glacéhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder in weiß, schwarz und brillanten Farben mit 1 und 2 Knöpfen empfehlte zu den bekanntesten billigen Preisen *3.2.

Stahl, Hoflieferant, Langestraße 107.

Für Kinder

empfehle ich:

Cachemire-Hütchen,

elegant und billig,

Kleidchen,

Jäckchen,

Corsets,

Warendecken

in reichhaltiger Auswahl.

Leopold Weiß,

2.2. Friedrichsplatz.

Wegen Lokalveränderung

verkaufe ich zu äußerst billigem Preis sämtliche Holz- und Polstermöbel, Chiffonniere, Kommode, Nachttische, Bettladen mit und ohne Kopf und Matrasen, Theetische verschiedener Größe, Etageres, Bücherschäftchen, Spiegel, Vorhangstangen, Rohr- und Strohstühle.

10.5. **S. Wedekind,** Waldstraße 7.

Heinrich Mörch,

Waldstraße 22,

empfehlte zu billigen Preisen, als:

Kohlenbügeleisen,

Rheinische Eisen für Stähle,

Bügelroste,

Feuergeräte,

Kohlenschäufeln, feine und ordinäre,

Kaffeemühlen, verschiedene Sorten,

Kaffeeröster,

Messingpfannen und Leuchter,

Zuckerkästen,

Einsatz-Gewichte, gerichte,

Amerikanische Waschmengen,

sowie eine Parthie zurückgesetzter Gegenstände unter Fabrikpreisen. 4.1.

Gemüse-, Feld-, Gras- und

4.1. **Blumensamen**

in bester Qualität empfehlte die Samenhandlung von

Ch. Wilfer, Karlsstraße 15.

Preisverzeichnisse werden auf portofreies Verlangen gratis versandt.

Anzeige und Empfehlung.

*2.1. Unterzeichneter empfiehlt sich im Ausfertigen künstlerischer Zähne und Gebisse in Kautschuk oder Metall, sowie alle in diesem Fach vorkommende Reparaturen werden unter Zusicherung schneller und guter Ausführung bestens besorgt.

Karl Metzger, Techniker,
Akademieplatz 3 zwei Stiegen hoch.

**Neue Maasse,
Sester und Mäße.
K. Dörflinger,**

große Herrenstraße 7.

Empfehlung.

6.1. Ich empfehle mich im Couvertenmachen und Zwickelrockabnähen in und außer dem Hause unter Zusicherung guter und schneller Bedienung.

Frau Kühner, Amalienstraße 37
im Hinterhaus im 3. Stock.

**Handschuh-Färberei
und Wascherei**

in 16 Farben.

*2.1. **W. Grasmeyer**, Langstraße 40.

* **Hühneraugen**
werden durch Unterzeichneten gründlich und schmerzlos entfernt.

Dr. Seitz, Chirurg,
Waldstraße 25.

Die ersten Sendungen

1 = und 2knöpfiger Tricot = Frühjahrs = Handschuhe
sind eingetroffen.

Dieselben empfehlen sich durch schönen Stoff und Billigkeit der Preise.

Ludwig Oehl,

Langstraße 177.

3.3.

Großer Ausverkauf!

Nach stattgehabter Inventur

haben auf unseren sämtlichen Lagern **verschiedene Parthien wollene und halbwollene Kleiderstoffe bedeutend im Preise zum Ausverkauf zurückgesetzt**, und empfehlen solche zu vortheilhaften Einkäufen.

L. S. Leon Söhne.

*2.1. **Färberei und Druckerei**

von **W. Grasmeyer,**

Langstraße 40,

empfehlen sich in Schönfärberei und Druckerei auf beste neueste Druckmuster und billige Preise.

Für Confirmanden

empfehlen in größter Auswahl:

Paletots, Jacken in Seide, Tuch und Cachemir, Orleans, Alpacas, Thybet, Nips, weißen Woll und weißen Cachemir, schwarzes Tuch und Buckskin

zu auffallend billigen Preisen

L. S. Leon Söhne.

2.1.

Restauration Schucker,
 * Jähringerstraße 25.
Mittwoch den 21. Februar,
Ausikalische Production,
 gegeben vom Karlsruher Streichquintett, unter
 Mitwirkung des Konzertisten Franz Schaei-
 der aus Mannheim.
 Wozu ergebenst einladet
J. Schucker.

Dankjagung.
 * Allen Freunden und Bekannten sprechen
 wir für die herzliche Theilnahme, sowie für
 die ehrenvolle Leichbegleitung und für die
 reichen Blumen Spenden bei dem Tode unserer
 lieben, unvergesslichen Mutter und Großmutter
 unsern innigsten Dank aus
 Karlsruhe, den 20. Februar 1872.
Bernhard Widmann
 nebst Frau und Kindern

Bürger-Verein.
 Eingetretener Verhältnisse halber muß unsere
Bibliothek
 auf ungefähr 14 Tage geschlossen werden, was
 wir unsern verehrten Mitgliedern hiermit an-
 zeigen.
 Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.
 Heute Abend 7 Uhr Probe im
Hoftheater-Lokale.

Niederfranz.
 Heute Abend 8 Uhr Probe.

Kaahlia.
 * Heute Abend Generalversammlung bei
 August Kaahl; man bittet um zahlreiches Er-
 scheinen.

Großherzogliches Hoftheater
 Mittwoch den 21. Febr. Theater in Baden.
Alessandro Stradella. Romantische Oper
 in 3 Akten von Piotow. Anfang halb 7 Uhr.

Frankfurter Geld-Curse am 19. Febr. 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57-58
Pistolen	9	39-41
„ doppelte	9	39-41
Holländische 10 fl. Stücke	9	53-55
Dukaten	5	32-34
„ al marco	5	32-34
20 Franken-Stücke	9	20 1/2 - 21 1/2
Englische Sovereigns	11	48-50
Russische Imperiales	9	40-42
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	25 1/2 - 26 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2	0/0 G.

Standesbuchs-Auszüge.
Geburten:
 17. Febr. Anna Elisabeth, Vater Vincenz Bähr, Feld-
 weibel.
 17. „ Johanna, Vater Karl Dietrich Hofblecher.
 18. „ Emma Friederike, Vater Karl Glosner, Ho-
 fschreiber.
 19. „ Carl Adolf Ferdinand, Vater Leopold Distel-
 boist, Webefabrikant.
 19. „ Karl, Vater Heinrich Gantner, Bildhauer.
Todesfälle:
 19. Febr. Karl, alt 1 Stunde, Vater Bildhauer Gantner.
 19. „ Anton Peter, Schneider, ledig, alt 21 Jahre.
 20. „ Karl Heide, Dienstknecht, ein Ehemann, alt
 46 Jahre.

3.1. **Eintracht.**
 Sonntag den 25. d. M.
Spiel- u. Familien-Abend.
 Anfang 3 Uhr.
 Wir bitten, nicht in Ballkleidung zu erscheinen.
Das Comite.

4.1. **Mittwoch den 28. Februar**
Kirchen-Concert
 auf der neuen Orgel der Großh. Schloßkirche,
 gegeben von
Herrn Hoforganist Barner,
 unter gütiger Mitwirkung der Hofopernsängerinnen Fräulein Johanna Schwarz
 und Fräulein Boom, des Herrn Hofopernsängers Speigler, Herrn Ziegler,
 Herren Hofmusiker Spies, Bettach, Deckert, Höwig, Seitel und Ludwig
 und des Herrn v. Radecki.

- Programm.**
- I. Theil.
1. **Große Toccata** (barock) von Seb. Bach, geb. 1685, gest. 1750.
 2. **Arie** aus Elias von F. Mendelssohn.
 3. **Andante** aus dem 5. Concert für Violine und Orgel von Molique.
 4. **Orgelsonate** (Nr. 4) von F. Mendelssohn: a. Allegro. b. Religioso. c. Trio.
d. Finale und Fuge.
 5. **Duett** für Sopran und Alt von Clavi (1669).
- II. Theil.
6. **Sieges-Fantasia und Fuge** über: „Heil, unserm Fürsten Heil“ von A. Barner.
 7. **Adagio** (im alten Kirchenstyl) für Violoncell und Orgel von G. v. Radecki.
 8. **Recitativ und Arie** aus der Schöpfung von J. Haydn (1731-1809).
 9. **Variationen** (E-dur) von G. Händel (1684-1759).
 10. **Große Concert-Fantasia** über: „Nun danket alle Gott“ für 4posaunen, Pauken
und Orgel von Dr. W. Volkmar.
- Anfang 7 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr.**

Preise der Billete:

Ein reservirter Platz	1 fl. 30 fr.
Ein nicht reservirter Platz	1 fl. — fr.
Familienbillet für 3 Personen	2 fl. 18 fr.
Gallerie	— fl. 30 fr.

Die reservirten Plätze befinden sich theils auf den beiden Hoftribünen für die dazu
 Berechtigten, theils im Schiff der Kirche vor dem Altar.
 Billete sind in den Musikhandlungen von F. Dört, A. Frey und L. F. Schuster
 zu haben.

Bierbrauerei Kröner,
 Langestraße 13.
 Heute, Mittwoch den 21. Februar 1872,
Musikalische Abendunterhaltung,
 ausgeführt vom Septett des 3. badischen Dragoner-
 Regiments Prinz Karl Nr. 22.
 Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.
 NB. Ein guter Stoff Bier und bis 1 Uhr verlängerte Feierabendstunde.

Vorläufige Anzeige.

Am 9. März d. J., Abends 7 Uhr,
im großen Saale des Museums:
Einziges
Concert von Dr. Hans von Bülow.

Vormerkung: auf nummerirte Plätze werden schon jetzt in der Musikalienhandlung von Fr. Doert, Langestraße 193, entgegengenommen. 3.2.

In der evangelischen Stadtkirche Montag den 26. Februar Vocal- und Orgelconcert

dem Orgelvirtuosen **Heinrich Stiehl** und der Frau **Karoline Leontieff**, Altistin aus St. Petersburg, unter gefälliger Mitwirkung der Herren Hofmusiker **Deecke** und **Lindner**.
Billete à 1 fl. in den Musikhandlungen.

Gertraud, Lange, Kfm. v. Stuttgart. Mayer, Kfm. v. Gdn. Senning, Kfm. v. Leipzig. Ehrhard, Jag. v. Zweibrücken. Pottschner, Kfm. v. Pagen. Bergmann, Kfm. v. Lüdenscheid. Schwamm, Kfm. v. Gdn. **Hotel Stoffleth**, Schöck, Fabr. v. Heidelberg. Pfeiff, Fabr. v. Heilbronn. Kempele, Kaufm. v. Gaidorf. Reim, Rent. v. Frankfurt. Kürst, Kfm. v. München. Maler, Kaufm. v. Freiburg. Gaisler, Kfm. v. Straßburg. Reisch, Kfm. v. Mainz. Barth, Kfm. v. Stuttgart. Weiss, Kfm. v. Berlin. Notbar, Rent. v. Paris. Huber, Part. v. Düsseldorf. König, Kfm. v. Bruchsal. Schmidt, Fabr. v. Schöna. Breit-Schwert, Kfm. v. Ludwigsburg. Reher, Kfm. v. Balingen. Braun, Kfm. v. Bruchsal. Schwarz, Kfm. v. Wertheim. Pfeideter, Kfm. v. Ulm. Speck, Kfm. v. München. Dollert, Kfm. v. Regensburg. Haspel, Kfm. v. Berlin. Kunt, Kfm. v. Mannheim. Wogenhard, Kfm. v. Zürich. **Kraffauer Hof**, Kfm. v. Gdn. **Brünnel**, Großmann u. Frau v. Breslau. Nor-mann a. Polen. Traut, Holzbl. v. Rheinisch-Holstein. Pastor, Kfm. v. Leipzig. Hausheer, Kfm. v. Premsgarten. Wiffinger u. Weg, Kfm. v. Pforzheim. Jacob, Kfm. v. Frankfurt. Frau Gante v. Waldshut. Hafner v. Mannheim. Abraham v. Berlin. **Hofe**, Roth, Kfm. v. Gdingen. Marthaler Holzbl. v. Reimerstein. **Rothes Haus**, Frey, Kfm. v. Mannheim. Lück, Kfm. v. Hamburg. Hafner, Kfm. v. Stuttgart.

Tageordnung des Bezirksrathes.

- Freitag den 23. Februar 1872,
Vormittags 9 Uhr,
- A. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung:
- 1) Besuch des Kaufmanns August Hör hier, um Erlaubniß zum Branntweinverkauf im Kleinen.
 - 2) Besuch des Wirtshausbesizers L. Trifler hier, um gleiche Erlaubniß.
 - 3) Besuch des Donat Schäfer in Grünwinkel, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkweirtheilung.
- B. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit:
- 1) Die Einrichtung der Kammergerichte im Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.
 - 2) Die Beschäftigung von Kindern und jugendlichen Arbeitern in Fabriken betreffend.
 - 3) Die Erhaltung der Reinlichkeiten der Ortshäfen betreffend.
 - 4) Vergebung von Aussteuerpreisen aus der altbairischen Maria-Viktoria-Stiftung zu Offenburg und der Georg-Elisabethen-Stiftung zu Baden betreffend.
 - 5) Neue Kriegsschadenliquidationen aus Bulaach, Friedrictshthal, Aneltingen, Graben und Teutscheneuth.
 - 6) Dienstpolizeiliche Untersuchung gegen einen Gemeindevorstand in Darlanden betreffend.
 - 7) Die Bescheide zu den Gemeinderrechnungen von Bulaach, Büchig und Friedrictshthal pro 1870 betreffend. Den Betheiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgefesse frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 2.1.

- Fremde.**
In hiesigen Gasthöfen.
- Darmstädter Hof.** Raut, Kfm. v. Frankfurt. Jöhner, Kfm. v. Augsburg. Lindner, Kfm. v. Nürnberg. Kocher, Kfm. v. Zürich. Dr. Kaufmann u. Tochter v. Freiburg.
- Deutscher Hof.** von Christmar, Hauptmann v. Freiburg. Krl. Kunt v. Frankfurt. Spindler, Lehrer v. Waldshut. Braunvogel, Kfm. v. Schopfheim. Lohmüller, Geometer v. St. Gallen. Schill, Priv. m. Fam. a. England.
- Deutscher Kaiser.** Koch, Kfm. v. Wünzelsheim.
- Englischer Hof.** Schindler ann, Kfm. v. G. Ue. Moyer, Kfm. v. Stuttgart. Thile, Kfm. v. G. Ue. Gaspari, Kfm. v. Berlin. Loose, Kfm. v. Dresden. Engels, Kfm. v. Offenbach. Arnaud, Kfm. v. Nürnberg. Weibrouch, Kfm. v. Biederich. Alexander u. Lorsch, Kaufm. v. Gdn. Rann, Kfm. v. Frankfurt. Romel, Oberpostsekretär v. Mühlhausen. Kommer, Kaufm. v. New-York. Proffer, Kfm. v. Gladbach. Bauer, Kfm. v. Frankfurt. Schiffmann, Kfm. v. Hannover. Kolner, Kfm. v. Basel. Hauff u. Gies, Kfm. v. Frankfurt. Karher, Kaufm. v. Stuttgart. Sauerstein, Kfm. v. Nürnberg. Leers, Kfm. v. Heidelberg. Haber m. Frau v. Besenau. Schindler, Fabr. v. Mühlhausen. Reinhard, Kfm. v. München. Siegel, Part. v. Stuttgart. Lechner, Beamter v. Ulm.
- Erbsprinzen.** Schilling, Kfm. v. Dulsburg. Barth, Fabr. v. Frankfurt. Worich, Kfm. v. Berlin. Westermann, Kfm. v. Bielefeld. Le y, Kfm. v. Paris. Denis, Fabr. v. Pforzheim. Kraß, Kfm. v. Leipzig. Capper, Kfm. v. Apolda. Hecht, Kfm. v. Frankfurt.
- Geistl.** Westermann, Kfm. v. Hagenau. Geh, Kfm. v. Riegel. Wolf, Kaufm. v. Bittau. Doll, Kfm. v. Stuttgart. Reischach, Kfm. v. Eplatt. Schleier, Kfm. v. Stuttgart.
- Goldener Adler.** Erhard, Weinbl. v. Thuringen. Häm. Pontler, Kfm. m. Frau v. Lindau. Haid, Kfm.
- v. Mommenthal. Lemberle, Gastwirth v. Weidenhausen. Desterlin, Part. v. Hamburg. Haiges, Kfm. a. Ungarn. Thabener, Kfm. v. Mainz. Holz, Notar v. Soles- stadt. Krämer, Kfm. v. Schwabingen. Ulmer, Gärtner v. Praa. Stroffer, Part. v. Würzburg.
- Goldener Karpfen.** Broun, Fabr. v. Mohrbach. Munggi, Kfm. v. Duppeln. Hellmann, Kfm. v. Mannheim.
- Goldener Ochsen.** Hübner, Kaufm. v. Paris. Weber, Kfm. v. Wersauerhof. Uel, Kfm. v. Halber- stadt. Käl, Kfm. v. Adolfszell. Epringer, Fabr. v. Nürnberg.
- Goldenes Schiff.** Kaspari, Lehrer v. Trudal. Ducos, Weinbl. v. Suizburg.
- Grüner Hof.** Berger u. Martz, Priv. v. Waldshut. Desterlin, Kfm. v. Eichtenau. Thomi, Kfm. v. Gdn. Blantenberg, Kaufm. v. Mainz. Borowels, Kfm. v. Portiers. Will, Kaufm. v. Idar. Wolf m. Frau v. Offenbach. Frey, Kfm. v. Stuttgart. Wöll, Kaufm. v. Düsseldorf. Kritsch, Kfm. v. Nürnberg. Gansbach, Kfm. v. Gdn. Schwarzmann, Kfm. v. Straßburg. Landers, Bankier v. Amsterdam. Nolte v. Gersfeld. Schmit, Kfm. v. Coblenz. Eisfeld m. Frau v. Hamburg. Hoffmann v. Dresden. Einkein, v. Ulm. Meyer v. Eppingen. Volhard v. Offenbach. Hoffmeister, Kfm. v. Eppingen.
- Hotel Große.** Wilsinger, Kfm. v. Barmen. Smelin, Fabr. v. Freiburg. Sander, Kleinerich, Fabr. u. Lessing. Rent. v. Leipzig. Maiburg, Kfm. v. Greth. Kuttiger, Kfm. v. Eiberfeld. Normekkirch, Kfm. v. Wipflirch. Lipold u. Fisch, Kfm. v. Berlin. Böhme u. Sieber, Kfm. v. Frankfurt. Schmidt, Kfm. u. Müller, Fabr. v. Stuttgart. Frau von Poppe v. Basel. Sebaue, Rent. v. Prag. Erdres, Fabr. v. Aulendorf. Osterhuber, Kfm. v. Triest. Koll, Kfm. v. Gdn. Ebb, Kfm. v. Eiberfeld. Delwang, Rittmeister v. Mannheim. Kahn u. Her, Kfm. v. Frankfurt. Gotthell, Kfm. v. Hamburg. Reiffschneider, Fabr. v. Offenbach. Meh v. Thomann, Fabr. v. Freiburg. Kriebeling, Kfm. v. Paris. Iffe, Kaufm. v. Düren. Weber, Kaufm. v.

Recligirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.